03/2020 Seite I



# KUFi Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge



#### Anliefern von Verpackungen im Wertstoffhof lohnt sich!

#### Auslosung September 2020

Die Gewinner sind gezogen! Die Anlieferer mit folgenden Kennzeichen haben gewonnen:

Wertstoffhof **Arzberg** 

WUN <sup>™</sup> WG75

Wertstoffhof Kirchenlamitz **WUN <sup>©</sup> D175** 

Wertstoffhof Tröstau

**WUN <sup>™</sup> KS610** 

Die Halter der angegebenen KFZ-Kennzeichen werden gebeten, sich bis zum 9. Oktober 2020 beim KUFi • Tel.: 09232 80-476 oder E-Mail: g.totzauer@ku-fichtelgebirge.de zu melden.

Sie werden mit einem Geschenkgutschein belohnt! Natürlich ist es notwendig, dass der Halter durch Vorlage der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) nachweist, dass es sich um sein Fahrzeug handelt.

> Die nächste Verlosung findet im Dezember 2020 statt.

> > KUFi meint:

"Auch weiterhin fleißig Verpackungen in den Wertstoffhöfen anliefern – es lohnt sich!"

#### Gewinner der Juni-Ziehung:

Uwe Künzel • Schönwald

Der Gewinner hat einen 50-Euro-Gutschein für die Luisenburg Festspiele erhalten.

### **Diese Biotonne konnte** nicht entleert werden

dem sollen derartige Mengen an im Landkreis

Das Bioabfallfahrzeug kann Gartenabfällen nicht über die derart überfüllte Biotonnen nicht Biotonne entsorgt werden, sonan die Schüttung hängen. Zu- dern über die Kompostanlagen



## Die Biotonne eine Erfolgsgeschichte

Mit dem Bioabfall aus dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge wird im Bioenergieregenerativer Strom und Wärme für ortsansässige Betriebe, das Schulzentrum und Schwimmbäder vor Ort erzeugt.

Die dortige Bioabfallvergärungsanlage wandelt den Inhalt der Biotonnen durch ein mehrstufiges Nass-Vergärungsverfahren zu Biogas und Kompost um. Allerdings müssen vorher Störstoffe wie Plastik, Glas oder Metall durch eine aufwändige Aufbereitung des Bioabfalls abgetrennt werden. Das in der Anlage produzierte Biogas aus Methan wird über die bestehende Struktur einer Mikrogasleitung von Gasmotoren in Satelliten-Blockheizkraftwerken genutzt, die vermit Strom, Warmwasser und Heizenergie versorgen.

kreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge Fichtelgebirge mbH & Co. zum 4679 Tonnen Bioabfall erfasst Bioenergiezentrum Hochfranken zentrum Hochfranken in Rehau und nach einer Umladung bei transportiert.

Im Jahr 2019 wurden im Land- der Abfallwirtschaftsgesellschaft



schiedene Standorte in Rehau Bitte keine Plastiktüten in die Biotonne! Feuchte Bioabfälle und Essensreste immer gut in Zeitungspapier einwickeln.

### Warum tragen Müllmänner orangefarbene Kleidung?

ganzen Müll?" Diese und noch Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge gestellt, als sie am 08. Juli 2020 Projekt "Abfall und Abfalltren- hung mit ihrem türkisfarbenen Müllauto in Marktredwitz vorfuhren, um die Kinder des Kindergartens "Neue Welt" mit einem Besuch zu überraschen.

Die Beschäftigten des KUFI machten Halt am Kindergarten "Neue Welt" am Schillerhain in Marktredwitz und erklärten den Kindern was mit ihrem Abfall passiert. Zuerst wurde die große Mülltonne an der Straße geleert, wobei die Kinder gerne behilflich gewesen wären und voller Spannung jeden Handgriff der Müllwerker genau verfolgten. Mit Freude umringten sie das Fahrzeug und inspizierten alles ganz genau.

Der Besuch der Müllabfuhr war mit den Erzieherinnen des Kindergartens abgesprochen, da sich die Kinder dort zurzeit mit dem Thema Abfall beschäf-

"Wohin fährst du denn den diesem Vormittag von den Müll- nung" zum Abschluss kommt, werkern, dass nicht alles in den gehört oftmals ein Besuch eiweitere interessante Fragen Müll gehört und wohin die mit nes Wertstoffhofes dazu. Für wurden den Müllwerkern des dem Müllauto eingesammelten Abfälle kommen.

viele Kindergärten ist der Besuch des Wertstoffhofes fester Wenn in Kindergärten das Bestandteil der Vorschulerzie-



tigen. Die Kinder erfuhren an Müllwerker am Kindergarten "Neue Welt" in Marktredwitz.

# **Unvernunft und Umweltfrevel** am Verpackungscontainer



Die Öllache auf dem von der WUN Infrastruktur KU neu befestigtem Container- Eberhard Blank und Christoph Sack binden die Öllache. Mit auf dem Bild Beate Küspert standplatz in der Rot-Kreuz-Straße.



vom KUFi und Vanessa Berger von der Fa. Böhme Wertstofferfassung GmbH.

tem Anlass am Containerstandleichtstoffe war Mineralöl ausgelaufen und schon in den nahen Sinkkasten der Kanalisaaus der benachbarten Werkstatt GmbH in Rehau, die die Contai-

keit oder Dummheit konnten al- KUFi an, das die Standplätze le Beteiligten, die sich aus aku- mit betreut. Eberhard Blank und Christoph Sack hatten in der platz in der Rot-Kreuz-Straße in Zwischenzeit aus der Werkstatt gen aus dem Lkw auf ihrem Be-Wunsiedel getroffen hatten, nur Bindemittel und Werkzeug beden Kopf schütteln. Aus dem sorgt, um das Öl zu binden und rungsmaßnahmen ergreifen. Container für Verpackungs- den Sinkkasten zu reinigen. Dann wurde gemeinsam überlegt, wie der ölhaltige Umleerbehälter gesichert werden kann. tion gelangt. Entdeckt hatte das Nach Rücksprache mit der Malheur Eberhard Blank, als er Firma Böhme wurde beschlossen, den Container vor Ort entkam. Er benachrichtigte Hubert leeren zu lassen. Man wartete standplatz in der Rot-Kreuz-Steinberger vom WUN Infra- also auf den Lkw aus Rehau, um struktur KU, den Besitzer des bei der Über-Kopf-Leerung des Landkreiszeitung als ein Bei-Grundstücks, und der wiederum Containers bei weiteren Ölschärief Vanessa Berger von der den zur Stelle zu sein. Glücklides Containers alles gut, es kam

Über so viel Gedankenlosig- ner stellt und Beate Küspert vom zu keinen weiteren Ölaustritten WUN Infrastruktur, aufwändig reichend Containerstandplätze der ölverunreinigten Verpackuntriebsgelände weitere Siche-

Alle Beteiligten waren sich einig, dass anscheinend bei dem Umgang mit den Containern für Verpackungswertstoffe bei einigen Zeitgenossen der Verstand

Eigentlich hätte der Container-Straße in dieser Ausgabe der spiel für gute Zusammenarbeit beschrieben werden sollen, den Grundstücksbesitzer, die laufen

vor Ort. Allerdings musste die befestigt worden. Angesichts zu erhalten, wenn Grundstücks-Firma Böhme bei der Entleerung solcher Vorfälle wird einmal mehr eigentümer solchen Risiken ausdeutlich, wie schwer es ist, aus-

gesetzt werden.



Wertstofferfassung cherweise ging bei der Leerung denn der Standplatz war durch Das Öl war schon bis in den Sinkkasten der Kanalisation ge-



Der Lkw wird den Container über Kopf in sein Fahrzeuginneres entleeren.



Auch das ist Unsinn: Farb- und Mörteleimer gehören nicht in die Container für Verpackungswertstoffe. Außerdem werden durch solche Taten noch aufnahmefähige Container für andere Nutzer blockiert.

### Kontrolle auf Kompostplätzen

Gartenabfällen auf den Besitz von 15 Euro kaufen. Die Komdie Uhr geöffnet, eine bequeme sein. Kontrollen werden durchist täglich und zu jeder Tageszeit und Bürger sind mehr von Kon-

möglich. Das KUFi setzt natür- trollen betroffen, die anderen we- lich gewünscht?

Es werden vereinzelt kritische lich voraus, dass sich Gartenbe- niger. Eine Konsequenz auf die-Stimmen laut, dass auf den sitzer, die diese Annehmlichkei- se Kritik wäre die Umzäunung Kompostplätzen "Niemand" vor ten nutzen, auch die Gartenab- der Kompostplätze mit festge-Ort wäre, der die Anlieferer von fallkarte für eine Jahresgebühr legten Öffnungszeiten. Zu diesen Öffnungszeiten wäre dann auch der Gartenabfallkarte kontrolliert. postplätze können nicht rund eine lückenlose Überprüfung der Die Kompostplätze sind rund um um die Uhr personell besetzt Gartenabfallkarte möglich. Dieser Aufwand würde aber die Entsorgung von Gartenabfällen geführt - die einen Bürgerinnen Gartenabfallkarte um das 2 bis 3-fache verteuern! Ist das wirk-



Die sechs Kompostplätze im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind jederzeit öffentlich zugänglich. Das Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge vertraut auf die Ehrlichkeit der Landkreisbürger zu einer ordnungsgemäßen Anlieferung der Gartenabfälle.

### Rekultivierung der Monodeponie Wölsau

dichtungssystem errichtet.

Das bedeutet, dass auf dem endmodellierten Deponiekörper gewährleistet ist, dass keine dass die Monodeponie dann in mehrere mineralische Dichtungsschichten, eine Kunststoffdichtung, ausgewaschen werden können.

Nachdem die Monodeponie sowie eine Drainagematte aufge-Wölsau seit mehreren Jahren still- bracht wurden. Ziel davon ist, dass gelegt ist, wurde zwischenzeitlich von oben keinerlei Regenwasser das sogenannte Oberflächenab- mehr in den Deponiekörper eindringen kann und damit zusätzlich zur Untergrundabdichtung schädlichen Stoffe in den Boden

Noch in diesem Jahr wird die diesbezügliche Abnahme durch die Überwachungsbehörden Regierung von Oberfranken, Landesamt für Umwelt und Wasserwirtschaftsamt erfolgen, so die Nachsorgephase entlassen werden kann.



### **Ausbildung im KUFi**



Aufgrund des immer mehr abzusehenden Fachkräftemangels hat sich auch das Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge entschlossen, eine Ausbildungsstelle für eine Verwaltungsfachangestellte anzubieten.

Der Vorstand Kurt Ernstberger, Prokurist und Ausbildungsleiter Waldemar Hahn sowie die Personalratsvorsitzende Bianca Dörr freuen sich, am 01. September 2020 die erste Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten, Maja Popp begrüßen zu können.

Wir wünschen Maja Popp viel Erfolg bei der Ausbildung und auch viel Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt.

### **Abbruchmaßnahme** in Tröstau



Im Zentrum des Ortskerns von Alt-Tröstau wurde eine ehemalige Industriebrache abgebrochen.

Nach Abtrennung von Dämmmaterialien, Altholz, Metallen etc. wurde der Bauschutt gebrochen und als Recycling-Grundstoff

Das Gelände ist als Sanierungsgebiet ausgewiesen und kann nun im Rahmen der Städtebauförderung einer neuen Nutzung zugeführt werden. Dafür hat sich in Tröstau bereits eine Impulsgruppe gebildet.